Dranzer meets *Catgirl*

oder Kai meets ???

Von JoeyB

Kapitel 4: Neue Planungen...

Sooo...erstmal danke an die Kommentarschreiber ^^

Ich glaube ihr müsst euch doch noch ein wenig gedulden bis ihr das erfahrt... ich sag nur soviel: egal was ihr schreibt, ich habe mir schon ein Ende für die FF ausgedacht und das werde ich nicht mehr verändern :P

Okay ich sollte aufhören, euch hier zu vergraulen...

Also kommt jetzt das neue Kapitel

Legende:

"blabliblu" jemand sagt irgendwas

"blajgffc" chatgespräch (in diesem Kapitel aber nicht)

>dsjfhdl< Kais unnette gedanken ^^

- Neue Pläne

Die nächsten drei Tage passierte nichts besonderes. Die Zwillinge lagen beide krank im Bett und machten sich darüber Gedanken, wie sie Kai für sich gewinnen könnte. *Catgirl* ging nicht mehr on, weil sie zu beschäftigt mit ihren Gedanken über Kai war. Und Kai genoss die Zeit ohne die beiden. Nicht, dass er was gegen Mea hatte, aber Rain! Die fand er mehr, als nur ätzend!

Das erste Wochenende nach den Ferien begann und Kai traf sich mit den Bladebreakers um einen neuen Trainingsplan zu erstellen. Das sah so aus, dass Kai einen Plan erstellte und Max und Kenny ihn beschwichtigten und dazu überredeten, ein paar Stunden doch lieber zu streichen. Tyson Futterte die ganze Zeit und Ray fehlte. Er war wohl immer noch krank. Nach einer Stunde beschloss Kai, dass er keine Stunden mehr streichen wollte und ging nach Hause.

Als er in den Flur kam, hörte er ein gräßliches Geschrei und Gequitsche aus dem Wohnzimmer. Er ging zur Tür und öffnete sie. Mila und ihre dämlichen Freundinnen hüpfen begeistert im großen Wohnzimmer herum und gröhlten das Lied "I feel pretty" von der Westside Story. Sie hatten sich so lustige Mikrophone mit Lautsprechern angeschafft und versuchten beim Rumgeschreie auch noch zu tanzen. Eine echt grausame Vorstellung! Kai ging zu einem der Lautsprecher und drehte die Volumen runter.

"I feel ... HEY!", rief Mila. "Mach sofort wieder lauter!" Kai schüttelte den Kopf. "Wieso

sollte ich? Du bist nicht die einzige, die hier wohnt!" Plötzlich sprang Akia, eine der ätzenden Freundinnen von Mila, erfreut auf und rief: "Wollen wir jetzt 'I like to be in America' singen? Jetzt haben wir doch jemanden, der Bernado singen kann! Weil Ryo doch heute nicht kommen konnte..." Kai wurde blass. "DAS mache ich ganz bestimmt nicht! Ich unterstütze doch keine dummen Mädchen dabei, ein gutes Musical zu vergewaltigen!" Mila, Akia und die anderen Mädels sahen ihn bittend an. "Kai... du bist doch mein Lieblingsbruder...! Wir müssen nämlich für die Theatergruppe in unserer Schule üben und Ryo konnte heute nicht.", säuselte Mila. Kai hob eine Augenbraue und zog den Stecker vom Lautsprecher. "Nein danke!" Dann verschwand er nach oben. Kaum hatte er sein Zimmer betreten, ertönte wieder das Gejaule. Echt grausam. Er schlug die Tür zu. Das Gequitsche wurde immer lauter. Die stellten wohl gerade auf die höchste Lautstärke um ihn zu trietzen. Kai lächelte fies. "Sie wollen Krieg? Sie kriegen Krieg!" er suchte eine CD heraus legte sie in den CD-Player und drückte auf play. Dann stellte er eine hohe Lautstärke ein und setzte sich an den PC. Nach einer knappen Minute klopfte und hämmerte es an die abgeschlossene Tür. "KAI! KAIIIII!", rief seine Schwester von draußen. "Was ist?", rief Kai. "Sprich doch mal deutlicher! Ich kann dich nicht verstehen." Er drehte die Musik noch lauter. Dann grinste er gemein. Seine Schwester hasste Metallica! Das war wohl die einzige Möglichkeit, sie aus demn Haus rauszukriegen! Also drehte er noch lauter. Dann setzte er sich wieder an den PC und ging ins Internet. *Catgirl* war nicht im Chat. Mist! Also spielte er Neverwinter Nights, sein Lieblings Computerspiel. Er war gerade dabei, einen Ork(Häuptling) zu killen, als es an die Tür klopfte. Genervt machte auf, um seine Schwester anzumotzen, doch da stand definitiv nicht seine Schwester, sondern die Bladebreakers. Inklusive Ray. "Hallo Kai!", rief Tyson durch die laute Musik. Kai ging zur Anlage und stellte sie aus. "Was ist?", fragte er schlecht gelaunt. Tyson fragte zögerlich: "Wir wollten dich fragen, ob du mit in die Stadt gehst..." Er, Max und Kenny sahen ihn bittend an. Ray blieb regungslos, was Kai sehr wunderte. "Na, wenn's sein muss.", murmelte dieser und schnappte sich seinen Rucksack. Tyson Max und Kenny lachten triumphierend. Ray runzelte die Stirn. "Wo warst du eigentlich in der letzten Woche?", fragte Kai ihn. Ray winkte ab. "Ich hatte wohl einen kleinen Virus. Nichts Ernstes." Die Bladebreakers gingen los und nach einer Weile waren sie am Marktplatz angekommen. "Und was habt ihr nun vor?", fragte Kai. Tyson kicherte. "Wir sind verabredet und müssen nur noch auf besagte Person warten!" Kais Augen öffneten sich vor Schreck. Sie meinten doch nicht etwa...?

"Hallo, Kai! Hier bin ich!", rief Rains süßes Stimmchen. Kai stöhnte. "Wie konntet ihr nur?", fragte er seine Teamkollegen verzweifelt. Da fiel ihm auch schon ein blondes Etwas um den Hals.

"Ich hab dich ja sooo vermisst, Liebling!", säuselte sie in sein Ohr. Ray löste Rain von dem etwas perplexen Kai. Dieser wischte sich angewidert über die Stelle, an die sie ihm ein Küsschen gedrückt hatte. "Das war geplant, oder?", fragte er erbost Tyson, Max und Kenny. "Öhm... sie hat so nett gefragt. Da kann man einfach nicht 'nein' sagen!", verteidigte sich Max. Kenny und Tyson nickten zustimmend. "Ich wollte sie davon abbringen, aber wer hört hier schon auf mich...?", sagte Ray entschuldigend. Rain strahlte übers ganze Gesicht und freute sich anscheinend wie ein Schnitzel. "Oh, Kai, es ist so schön, dich zu sehen!", sagte sie liebevoll. Kai kam der, ihm inzwischen sehr bekannte, Brechreiz hoch. Rain umarmte ihn noch einmal und er überlegte ernsthaft ob er seine Moral, keine Mädchen zu verprügeln, vielleicht in den Wind schießen sollte.

Mea saß im Schatten eines Kirschbaums. Sie war überrascht gewesen, als Rain ihr eröffnete, dass sie nicht den ganzen Vormittag am PC verbringen würde. Mea wusste genau, dass Rain sich sonst immer mit irgendwelchen Kerlen im Chat unterhielt und nur in Ausnahmefällen darauf verzichtete. Deshalb war sie ihrer Schwester gefolgt und sah nun sauer und traurig zugleich, dass Rain ihren Kai schon zum zweiten Mal umarmte. Mea stiegen die Tränen hoch. Warum konnte sie nicht einfach so gut aussehen wie Rain? Sie stand immer im Schatten ihrer Schwester und konnte nichts dagegen machen. Am Valentinstag lagen jedes Jahr aufs neue mindestens zehn Blumensträuße und fünf Schachteln Pralinen vor der Tür. Alle an ihre Schwester adressiert. Früher hatte ihr das wenig ausgemacht, aber jetzt, wo sie sich doch so sehr in Kai verliebt hatte, war sie eifersüchtig auf ihre Schwester. Mea rannen zwei Tränen die Wange herunter. Rain hätte doch so viele Kerle haben können, wieso machte sie dann Kai an? Mea schluchzte und wischte sich die beiden Tränen ab, die nun in ihrem langärmligen T-Shirt versiegteten. Mea schoss wieder diese Frage in den Kopf, weshalb sich alle in Rain verliebten und nicht in sie. Aber sie wusste die Antwort: Sie selbst war unscheinbar. Sie war nicht dick oder hatte Pickel oder hatte irgendetwas Hässliches an sich. Nein, sie sah langweilig aus. Rain hingegen hatte weiches Haar und glänzende, schöne Augen. Sie hatte eine zarte Stimme und war gut anzusehen. Um zartes Stupsnäschen wurde sie von vielen anderen Mädchen beneidet. Mea stand auf und verließ den Platz mit schnellen Schritten. Wenn sie noch eine halbe Sekunde länger geblieben wäre, hätte sie gesehen, wie Kai ihre ach so perfekte Schwester wegstieß.

"Was bildest du dir überhaupt ein, du dumme Schnepfe?", motzte Kai die verdutzte Rain an. Diese fing an zu schluchzen. "Bitte sei mir nicht böse. Ich habe mich nur so gefreut, dass wir uns endlich einmal verabredet haben.", sagte sie bedauernd. Kai verdrehte die Augen. "Wir haben uns nicht verabredet, Mädels! Ich will nichts von dir! Du gehst mit seit du hier wohnst regelrecht auf den Keks!" Rain drückte eine künstliche Träne raus und sah ihn aus großen Hundeaugen an. Doch bei Kai wirkte dieser magst-du-mich-wirklich-nicht-mehr-Blick nicht. "Bevor du fragst: Ich habe dich nie gemocht! NIE! Und das kann selbst dein Dackelblick nicht ändern!", sagte er hart und verschränkte die Arme. Rain fing jetzt wirklich an zu Heulen und lief nach Hause. Tyson sagte erstaunt: Warum warst du so gemein zu ihr, Kai? Du weißt doch, dass sie total in dich verschossen ist!" Kai rümpfte die Nase. "Gerade deshalb!" Tyson öffnete empört den Mund und schrie ihn an: "Du bist das größte Arschloch, dass ich jemals kennengelernt habe! Lass mich raten: Die Typen von BioVolt haben dir deine Seele ausgesaugt!? So benimmst du dich jedenfalls!" Kai zog eine Augenbraue hoch. "Kluger Junge...", murmelte er, doch er wurde von Ray unterbrochen. Dieser sagte sauer zu Tyson: "Sowas zu sagen ist echt unfair von dir! Es ist gut, dass er es ihr wenigstens früh sagt! Lieber früh das Herz brechen, als spät! So weiß sie wenigstens, woran sie ist, denn wenn sie denken würde, dass er sie mag, würde sie sich noch in etwas hineinsteigern und am Ende wäre die Enttäuschung doppelt so groß." Kai musste Ray insgeheim Recht geben. Halt! Hatte Ray nicht gesagt, dass sie noch enttäuscht ist, wenn er sie erst glauben lässt, dass er sie mag und sie ziemlich spät, wenn ihre Hoffnung am größten ist, wegstösst...? Ja, das hatte er! Kai grinste fies. "Ich muss nach Hause. Mila wartet, denn ich habe ihr versprochen, ihr mit dieser Theateraufführung für die Schule zu helfen!" Mit diesen Worten rannte er Rain hinterher. Nach einer Weile hatte er sie eingeholt. Er packte ihren Arm und hinderte sie somit, weiterzulaufen. Sie drehte sich zu ihm um. Ihr Gesicht war voller Tränen. "Was ist?", fragte sie schluchzend. Er wollte ihr eigentlich eine patzige Antwort ins

Gesicht schreien, doch so würde sie sich nie Hoffnung machen!

"Ich wollte mich bei dir entschuldigen. Das war gerade echt unfair von mir. Eigentlich war ich auf Tyson sauer, weil er mir nicht gesagt hat, dass du auch kommst, aber jetzt habe ich völlig überreagiert und wahrscheinlich die Falsche angeschrien. Als ich gesagt habe, dass ich die nicht mag, habe ich gelogen. Ich finde dich eigentlich ganz nett, aber das müssen Tyson, Max und Kenny ja nicht unbedingt wissen...", sagte er mit lieber Stimme. Sie atmete erstaunt ein und versuchte ein Lächeln auf ihre Lippen zu bringen. Das gelang ihr auch. All der Schmerz, den sie eben noch verspürt hatte, war weg. Es war, als schwebte sie auf einer rosa Wolke. Er hatte ihr gesagt, dass er sie mag! Sie wischte mit dem Ärmel durch ihr Gesicht und strahlte ihn an. "Vergeben und Vergessen! Sowas kann jedem mal passieren. Ist halt nicht dein Tag gewesen!" Kai nickte und sie fiel ihm heute zum dritten Mal um den Hals. Doch dieses Mal löste sie sich von alleine von ihm und sagte dann: "Ich muss jetzt nach Hause. Mea wartet wahrscheinlich schon auf mich. Bye!" Mit diesen Worten lief sie die Straße hinunter. "Bye...", flüsterte Kai. Rain war ein echter Engel. Er konnte es nicht verstehen, aber er mochte sie dennoch als *Catgirl* lieber. Ja, sein wahrer Engel war *Catgirl*! Er wünschte sich sehnlichst, dass sie bei ihm wäre. Nicht als Rain, sondern als das Mädchen, das er im Internet kennengelernt hatte. Wieso musste sein Leben nur so kompliziert sein? Er konnte Rain nicht leiden, aber *Catgirl* liebte er vom ganzen Herzen. Halt! Hatte er wirklich daran gedacht, dass er *Catgirl* liebte? Er wusste doch ganz genau, dass sie eigentlich eine dumme Ziege war. Wieso dachte er nur sowas? "Ich wünschte, sie wäre so, wie ich sie kennengelernt habe!", murmelte er. Dann ging er langsam nach Hause. Mila, Akia, Liara und Demi waren jetzt alleine. Die anderen waren wohl schon gegangen. Die vier spielten gerade mit Flame, dem Katerchen, und bemerkten ihn erst, als er sich zu ihnen auf den Fußboden setzte. "Wo sind denn die anderen?", fragte er. "Sie mussten alle nach Hause. Aber wir drei dürfen noch hier bleiben, weil wir ja sowieso heute bei Mila übernachten, denn wir müssen noch ein paar Textstellen proben.", klärte ihn Demi auf. "Oh...", sagte Kai überrascht. Demi war ihm irgendwie sehr sympatisch. Sie war auch 16, hatte schwarze, schulterlange Haare und eine Vorliebe für schwarze Lederklamotten mit freiem Rücken, damit jeder ihr rotes Tattoo hinten sehen konnte. Sie ging in Kais Parallellklasse. Da sie auch in die Theater-AG der Schule ging hatte sie Mila kennengelernt und trotz dem großen Altersunterschied waren die beiden jetzt beste Freundinnen. Akia und Liara waren beide 13. Sie waren zwei Klassen unter Kai. Die beiden waren beste Freundinnen und ebenfalls in der Theater-AG. Auch sie hatten sich mit Mila angefreundet. Die Vier waren jetzt eine feste Clique. Plötzlich stand Demi auf und musterte ihn eingehend und gleichzeitig überrascht. "Du bladest?", fragte sie. Ihr Blick war an Dranzer, den Kai an seiner Hose befestigt hatte, haften geblieben. Er nickte. "Schon mal was von den Bladebreakers gehört?", fragte er und stand ebenfalls auf. Demi schüttelte den Kopf. "Nö, ich bin noch eine ziemliche Anfängerin. Aber ich habe schon ein BitBeast!" Sie strahlte ihn stolz an und er musste lächeln. "Ich habe auch eins, nämlich Dranzer. Wie heißt deins?", wollte er wissen. Sie zog ein grünes Blade raus und sagte glücklich: "Es heißt Gladria und ist total stark." Kai grinste. "Nicht stark genug!", meinte er. Demi verschränkte die Arme. "Wie wär's mit einem Probekampf?" Kai zuckte mit den Schultern. "Normalerweise kämpfe ich nicht gegen Versager, aber ich habe sowieso nichts besseres vor." Mila, Akia und Liara, die das Gespräch verfolgt hatten, standen jetzt ebenfalls auf. "Demi, sei vorsichtig! Er ist sehr gut! Sein Team hat sogar schon die Weltmeisterschaft gewonnen!", warnte Mila. Demi winkte ab. "Er hat mich Versagerin genannt und das lasse ich nicht so einfach auf mir sitzen! Wo wollen wir bladen?" Kai

feixte und sagte hämisch: "Im Garten ist eine Arena. Dort kannst du gegen mich verlieren." Demi ballte ihre Fäuste und folgte ihm in den Garten. Sie stellten sich gegenüber und schossen ihre Blades in die Arena. Am Anfang drehte sich Dranzer nur in der Mitte und Gladria umkreiste ihn. Ein paar Mal versuchte sie, Dranzer zu rammen, doch dieser wich immer in der letzten Sekunde aus. Demi wurde es nach ein paar Minuten satt und sie rief: "Gladria! Los!" Aus dem Blade erschien ein gelber Blitz und eine gelbe Schlange erschien und richtete sich auf. Kai lächelte abschätzend. "Los, Dranzer!" Der rote Phönix erschien und breitete seine Flügel aus. "Bring es zu Ende!" Dranzer griff Gladria an und rammte sie. Gladria verschwand wieder im Blade. Dieses geriet ins Schleudern. "Nein! Gladria! Halte durch!", rief Demi. "To late, Demi.", sagte Kai und Dranzer rammte Gladria ein weiteres Mal, wodurch diese aus der Arena geschleudert wurde. Demi fing sie geschickt auf. Kai befestigte Dranzer wieder an seiner Hose und sagte: "Für eine Anfängerin bist du gar nicht mal so schlecht. Du musst nur dein BitBeast etwas geschickter einsetzen und an deiner Verteidigung arbeiten. Dann bist du gleich doppelt so gut." Demi nickte. "Kannst du mir vielleicht helfen?", fragte sie. Kai überlegte einen Moment. "Na schön. Meinetwegen.", sagte er. Demi lächelte ihn dankbar an. "Danke!" Akia und Liara riefen fast gleichzeitig: "Kannst du uns dann auch helfen?? Wir haben nämlich beide unsere BitBeasts nicht so ganz unter Kontrolle und du bist sooo gut!" Kai sah die beiden erstaunt an. "Ihr bladet und habt sogar BitBeasts?", fragte er überrascht. Beide nickten. "Hey, Mila, du bist doch auch an Beyblade interessiert?!", meinte Kai an Mila gewandt. Diese nickte. "Wie wär's, wenn ich aus euch ein Team mache?", schlug er vor. Ein Talent wie Demi musste seiner Ansicht nach gefördert werden. Die Vier strahlten ihn an. "Das würdest du echt machen??", fragte Mila überglücklich. Kai nickte. Mila war seine Schwester, also müsste sie normalerweise auch gut bladen können. Demi war auch sehr gut und die anderen beiden würde er wohl schon noch in den Griff kriegen. "Aber ich habe doch kein Blade..:", sagte Mila traurig. "Dann mache ich dir eben eins. Ihr sucht euch jetzt am besten einen guten Namen und ich kümmere mich um eure Blades.", sagte Kai. Er hatte keine Ahnung, wieso er das überhaupt machte, aber irgendwie erschien es ihm richtig.

Ich weiß, Kai benimmt sich wiederum viel zu menschlich... bitte ganz viele Kommiss